

ANFRAGE DER GRÜNEN WIEDEN IN DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 15. JUNI 2023

an Frau Bezirksvorsteherin Lea Halbwidl zu einem „Problemhausgipfel“ in der Bezirkvorstehung

Es gibt mehrere „Problemhäuser“ im 4. Bezirk, da geht es hauptsächlich um Verwahrlosung der Bausubstanz, wie im Fall des bewohnten Hauses in der Rienösslgasse 24 oder beim unbewohnten Haus in der Freundgasse. Zu beiden Häusern wurde mit der Grünen Fraktion gemeinsam Anträge dazu gestellt. Wir erfuhren von den Bewohnerinnen, dass in der Bezirkvorstehung ein sogenannter Problemhausgipfel mit der MA 37 und der Gebietsbetreuung, und möglichen anderen Dienststellen stattgefunden hat, ohne Einbeziehung der betroffenen Anrainerinnen und ohne Einbeziehung anderer engagierter Fraktionen in diesem Themenbereich. Auch der stellvertretende Bezirksvorsteher Pascal Riepl, der vom beruflichen Hintergrund immerhin selbstständiger Hausverwalter ist, hätte möglicherweise Substanzielles dazu beitragen können:

- Über welche „Problemhäuser“ wurden gesprochen?
- Welche Magistratsabteilungen, neben der Gebietsbetreuung waren eingeladen?
- Welche Magistratsabteilungen, neben der Gebietsbetreuung waren präsent?
- Warum waren keine Bewohner:innen aus der Rienösslgasse eingeladen?
- Welche Personen aus der Bezirksvertretung und aus Ihrem Büro waren bei dem Gipfel vertreten
- Warum wurde dieses Thema nicht im Bauausschuss besprochen, der zu den beiden letzten Terminen mangels Akten nicht tagte?
- Zu welchen Ergebnissen sind Sie gelangt?
- Gibt es ein Protokoll von dieser Besprechung?
- Aus welchem Grund wurden keine Anrainer:innen eingeladen?
- Auf Grund welcher rechtlichen Begründung wurden keine anderen Parteienvertreter:innen eingeladen?

Mag.^a Barbara Neuroth
Bezirksrätin